
Ortsgemeinde Berod



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Tag	Freitag, 18. November 2016
Ort	Konferenzraum des Bürgerhauses
Beginn der Sitzung	19:30 Uhr
Ende der Sitzung	21:48 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeisterin Ginette Ruchnewitz als Vorsitzende
2. Erster Beigeordneter Ulrich Christ
3. Beigeordneter Friedhelm Reinhardt
4. Lothar Hackbeil
5. Wolfgang Leifke
6. Gerhard Marth
7. Pascal Müller
8. Klaus Roth
9. Markus Udert
10. Fritz-Walter Vohl
11. Alexander Wolf

abwesend (entschuldigt)

Petra Leicher
Thilo Puderbach

Schriftführer

Klaus Roth

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13
Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Informationen zur Neuanschaffung einer Heizung für das Bürgerhaus
2. Erlass einer Geschäftsordnung für den Ortsgemeinderat
3. Vorbesprechung Haushalt 2017/2018
4. Informationen der Ortsbürgermeisterin
5. Verschiedenes
6. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentliche Sitzung

7. pp...

Öffentliche Sitzung

Die Ortsbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie weist auf die entschuldigt fehlenden Mitglieder hin und stellt fest, dass der Rat mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

TOP 1 Informationen zur Neuanschaffung einer Heizung für das Bürgerhaus

Am 30.06.2016 fand ein gemeinsames Gespräch mit Vertretern der EVM-Gruppe (Herr Botsch und Herr Kämpchen), dem Umweltschutzmanager der Verbandsgemeinde Altenkirchen, Herr Daniel Bauer, Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Altenkirchen, Herr Roland Müller und den Vertretern der Ortsgemeinde (Ortsbürgermeisterin Ginette Ruchnewitz, 1. Beigeordneter Ulrich Christ, Beigeordneter Friedhelm Reinhardt), statt.

Herr Daniel Bauer stellte sein Konzept zur Sanierung des Bürgerhauses vor.

Gemeinsam mit den Vertretern des EVM wurden die Möglichkeiten zur Sanierung besprochen. Vor der Ratssitzung hat die Ortsbürgermeisterin den Ratsmitgliedern das energetische Sanierungskonzept (erstellt durch den Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Altenkirchen, Herr Daniel Bauer), zukommen lassen. Dieses Konzept beinhaltet:

- Allgemeine Angaben zum Gebäude,
- der Ist-Zustand des Gebäudes,
- 4 Varianten zur Sanierung des Gebäudes
- sowie eine empfohlene Sanierung (kurzfristig, mittelfristig, langfristig).

Im Anhang findet man noch die Brennstoffdaten.

Die empfohlene Sanierung umfasst:

Kurzfristig:

Die Dämmung der Kellerdecke und der ausgestellten Fenster sollten kurzfristig umgesetzt werden, da durch diese Maßnahmen eine große Einsparung (ca. 27 % des Heizwärmebedarfs) erzielt werden kann und die Umsetzung nur einen vergleichbar geringen Arbeitsaufwand benötigen würde.

Mittelfristig:

Durch den nicht vorhandenen Heizraum bzw. Lagerraum ist hier der Einbau einer Gasbrennwerttherme die sinnvollste und wirtschaftlichste Lösung. Diese könnte im Bereich des Speichers installiert werden, womit der Bau eines Heizraumes obsolet wäre. Der Vor- bzw. Rücklauf zu den einzelnen Heizkörpern sollte dann im Bereich des Kriechkellers installiert werden, womit eine aufwändige und teure Leitungsführung innerhalb des Bürgerhauses überflüssig wäre.

Langfristig:

Sollte in späterer Zukunft eine Erdgasleitung im Bereich des Bürgerhauses verlegt werden, sollte die vorhandene Gastherme für den Betrieb mit Erdgas umgebaut werden. Dies ist ohne großen Aufwand möglich. Die Miete für den Flüssiggastank würde dann entfallen.

Vor- und Nachteile der vorhandenen Elektroheizung:

Vorteile:

Elektrische Direktheizungen sind einfach zu bedienen und zu montieren.

Direktheizgeräte sind in der Regel deutlich günstiger als wasserführende Heizsysteme und günstiger bei Wartung und Reparatur.

Elektrische Direktheizgeräte benötigen keinen Kamin, keine Heizungsrohre, keinen Heizungsraum etc. . Direkte E-Heizungen sind überall dort flexibel und mobil einsetzbar, in denen man Räume nur kurzfristig beheizen möchte.

Nachteile:

Elektrische Heizgeräte werden oftmals als preiswert beworben. Dabei muss beachtet werden, dass zwar die Gerätekosten recht günstig sind, jedoch der Stromverbrauch und die Stromkosten bei längerem Einsatz insgesamt wesentlich teurer sind als normale Heizgeräte. Direktheizgeräte werden nämlich mit Strom zu

Preisen des teuren Normaltarifs für Haushalte, statt mit verbilligtem Nachtstrom, der für elektrische Speicherheizungen bezogen wird, betrieben.

Der Ortsgemeinderat diskutiert intensiv die verschiedenen Möglichkeiten, besonders in Hinsicht auf ökonomische Nachhaltigkeit.

Eindeutig spricht sich der Ortsgemeinderat für die Vorschläge zur Dämmung aus. Entsprechende Angebote werden bei Firmen eingeholt.

Überlegt wird die Ausführung zwischen Variante 1 und Variante 4. In diesem Zusammenhang wird sich der Ortsgemeinderat über die möglichen Kosten der Erneuerung der elektrischen Direktheizgeräte und der Kosten für die Beschaffung und die Installation der Gastherme bzw. der entsprechenden Heizkörper informieren.

TOP 2 Erlass einer Geschäftsordnung für den Ortsgemeinderat

Die Änderung der Gemeindeordnung durch das Landesgesetz zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene erfordert eine Anpassung der Geschäftsordnung des Ortsgemeinderats.

Neben verschiedenen redaktionellen Änderungen wurden als wesentliche Merkmale § 5 – Öffentlichkeit der Sitzungen und § 30 – Arbeitsweise der Ausschüsse, neu gefasst. In § 5 werden die Begriffe der Öffentlichkeit und der Nichtöffentlichkeit der Sitzungen definiert, dieses Thema hat auch § 30 für Ausschusssitzungen zum Inhalt

Gemäß § 37 GemO beschließt der Ortsgemeinderat im Rahmen der Bestimmungen der Gemeindeordnung mit der Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder eine Geschäftsordnung. Die Geltung der Geschäftsordnung ist auf die jeweilige Wahlzeit des Ortsgemeinderats beschränkt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die Neufassung der Geschäftsordnung als Gesamtausgabe vorgeschlagen. Mit Inkrafttreten der neuen Geschäftsordnung tritt die vorherige Fassung außer Kraft.

Der Entwurf der Geschäftsordnung liegt den Mitgliedern des Ortsgemeinderats vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt den Erlass einer neuen Geschäftsordnung entsprechend dem vorliegenden Entwurf.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Die notwendige Mehrheit von zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder ist somit erreicht.

TOP 3 Vorbesprechung Haushalt 2017/2018

Innerhalb des Ortsgemeinderats wird besprochen, welche Investitionen für die Haushaltsjahre 2017 und 2018 im Plan aufgenommen werden sollen.

- Dämmung Kellerdecke Bürgerhaus
- Heizungssanierung im Bürgerhaus
- Fenster- und Türen-Anstrich am Bürgerhaus
- Außenputz des Bauhofes
- Pflasterarbeiten im Bereich des Bauhofes
- Baumaßnahmen bezüglich des Wasserproblems in der „Wiesenstraße“
- Dachreinigung Friedhofshalle
- Rücklagen für die Erneuerung der Straße „Am Lauterberg“ im Jahr 2019
- Befestigung und Ausbesserung landwirtschaftlicher Wege

Die Kosten für die einzelnen Maßnahmen werden geschätzt, damit eine Grundlage für die zu erwartenden Gesamtkosten vorliegt, die in den zu planenden Haushalt eingebracht werden.

Da die Steuerhebesätze vorausschauend für die Jahre 2015 und 2016 erhöht wurden auf Grundsteuer A 420 %, Grundsteuer B 420 % und Gewerbesteuer 420 %, ist eine weitere Erhöhung nicht erforderlich. Diese Steuerhebesätze sind für die Jahre 2017 und 2018 aufgrund der geplanten Investitionen beizubehalten.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt, die Steuerhebesätze unverändert zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 4 Informationen der Ortsbürgermeisterin

- **Einnahmen aus dem Dämmerschoppen vom 21.10.2016**
Der Reinerlös aus dem Dämmerschoppen am 21.10.2016 beträgt 167,43 € und soll für die Jugendarbeit verwendet werden.
- **Kosten des Familienausfluges am 01.10.2016**
Die Kosten des Familienausfluges 2016 belaufen sich auf 2.103,70 €.
- **Der Sportverein SC Union Berod/Wahlrod sagt DANKE**
Der Sportverein SC Union Berod/Wahlrod sagt DANKE für den Zuschuss für das Jahr 2016.
- **Holzernte 2016/2017**
Nach Rücksprache mit Berthold Kölbach vom 20.10.2016 findet die Holzernte für das Jahr 2016/2017 in Abteilung 1 statt.
Weiterhin empfiehlt Herr Kölbach, den Weg unterhalb des Steimelchen (Beginn ab K 149 bis zum Teerweg in Richtung Herptheroth) zu befestigen.
- **Wartungsvertrag mit der Firma Beichler Kälte- & Klimatechnik, Steinebach**
Die Ortsbürgermeisterin informiert die Ratsmitglieder über den Abschluss eines Wartungsvertrages zur Wartung der Thekenkühlanlage im Bürgerhaus Berod. Von einem weiteren Wartungsvertrag für die Kühlanlage der Friedhofshalle wird aus ökonomischen Gründen Abstand genommen.
- **Änderung der Friedhofssatzung**
Die Ortsbürgermeisterin informiert die Ratsmitglieder, dass im nächsten Jahr die Friedhofssatzung geändert werden muss. Die Vorarbeiten hierzu werden derzeit durch die Verbandsgemeinde Altkirchen vorgenommen.

TOP 5 Verschiedenes

Termine:

10.12.2016: Senioren-Weihnachtsfeier

11.12.2016: Familien-Weihnachtsfeier

Kräfte für die Bewirtung werden noch gesucht.

In diesem Zusammenhang wird der Aufbau der Bühne geplant. Interessierte werden gebeten, sich zu melden, damit Aufbauwissen weitergegeben werden kann.

15.12.2016: Ausflug der Blumenfrauen/Blumenmänner

17.12.2016: Weihnachtessen der Ratsmitglieder und Gemeindearbeiter mit Partner/in

03.02.2017: Haushaltssitzung für die Haushaltsjahre 2017 und 2018

04.02.2017: Schlagerparty

09.10.2017: Workshop für Kinder (Lego We do 2.0), Veranstalter Kreisverwaltung AK

02.11.2017: Theaterstück „Der Regenbogenfisch“, Veranstalter Kreisverwaltung AK

Es wird überlegt, in welcher Form die Ortsgemeinde die Bewirtung ergänzt.

Noch nicht terminiert ist eine Veranstaltung zum Thema „Pflege“, die jedoch fest für die erste Jahreshälfte eingeplant ist.

- Herr Hackbeil informiert über Unebenheiten im Bereich eines Hydranten, Kreuzung „Sonnenstraße/Lindenstraße“. Die Ortsbürgermeisterin wird beauftragt, die Verbandsgemeindewerke zu informieren.
- Der Anhänger auf dem Friedhof soll an Gedenktagen (Volkstrauertag, Totensonntag) vom Friedhof entfernt werden und im Winter im Bauhof abgestellt werden.
- Friedhelm Reinhardt hat auf einem Grundstück der Ortsgemeinde eine Grablampe gefunden. Es soll ermittelt werden, ob sie eventuell von Gräbern des gemeindeeigenen Friedhofs entwendet wurden.
- Im nächsten Jahr wird vor Halloween im Gemeindeblatt darauf hingewiesen werden, dass Sachbeschädigungen (z. B. Eier und Ketchup gegen Hauswände) verfolgt werden.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Nichtöffentliche Sitzung

PP...
